

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Haupt- und Personalamt	Nr. 033/2016
---	------------------------

Betreff:

Genehmigung weiterer Planstellen wegen gestiegener Flüchtlingszahlen

Beratungsfolge	Termin
Kreisausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	04.03.2016
Kreistag Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	04.03.2016

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 050210	Bez. Grundsicherung für Arbeitssuchende
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung von sechs außerplanmäßigen Stellen im Stellenplan 2016 für das Jobcenter wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Der Stellenplan 2016, den der Kreistag am 11.12.2015 beschlossen hat, sieht für die Bewältigung der gestiegenen Flüchtlingszahlen vier zusätzliche Stellen in der Ausländerbehörde und eine zusätzliche Stelle im Jugendamt für die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer vor. Weitere Stellen wurden noch nicht eingerichtet, obgleich auch in anderen Ämtern der Kreisverwaltung die Arbeit durch die hohen Flüchtlingszahlen angewachsen ist. Ein Blick in die umliegenden Kreise (Gütersloh, Borken, Coesfeld und Steinfurt) hat ergeben, dass die Stellenpläne dort um 17,5 bis zu 36 Stellen ausgeweitet wurden, vornehmlich in Bereichen, in denen sich die steigenden Flüchtlingszahlen niederschlagen.

Der Flüchtlingszustrom macht sich im Kreis Warendorf derzeit u.a. im Jobcenter bemerkbar. Ende letzten Jahres wurden bereits etwa 260 Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften in unserem Jobcenter betreut. Diese Zahl steigt wöchentlich weiter an. Nach den Bearbeitungsschlüsseln (Bedarfsgemeinschaften in Relation zu Mitarbeitern) sieht die Verwaltung derzeit den Bedarf, drei zusätzliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter im Bereich der sog. passiven Leistungen (Leistungssachbearbeitung) einzustellen und weitere drei Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter im sog. aktivierenden Bereich, der sich um die Vermittlung in Arbeit kümmert.

Ein zusätzlicher Bedarf kann sich im Laufe des Jahres ergeben, wenn die Steigerung der Fallzahlen sich weiterhin stark zunehmend entwickelt.

Für die zunächst erforderlichen zusätzlichen sechs Kräfte stehen im Stellenplan keine Planstellen zur Verfügung. Grundsätzlich könnten die Beschäftigten zeitlich befristet eingestellt werden, weil bei zeitlich befristetem Personaleinsatz keine Notwendigkeit einer Planstelle besteht.

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Kreis Warendorf bei Stellenbesetzungen mit den umliegenden kommunalen Gebietskörperschaften konkurriert und gute Kräfte immer schwieriger zu finden sind, wird die Attraktivität der Kreisverwaltung durch die Möglichkeit eines unbefristeten Beschäftigungsverhältnisses deutlich gesteigert.

Um besonders qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig an den Kreis Warendorf zu binden (vorhandenes, aber bislang befristet eingestelltes Personal im aktivierenden Bereich) bzw. potentiell neue Beschäftigte anzusprechen und zu finden, möchte die Verwaltung die sechs Positionen unbefristet besetzen bzw. neu ausschreiben und auch so besetzen. Selbstverständlich gibt es bei Neueinstellungen die tariflich festgeschriebene Probezeit von 6 Monaten.

Die Finanzierung dieser sechs Stellen ist im Personalbudget des Jobcenters gesichert; rd. 85 % der Personalkosten dieser Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen werden vom Bund refinanziert.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat